



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

XXVIII. Hans und Ulrich von Bieberstein bestätigen die Stadt Beeskow, am
13. Februar 1377.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

XXVII. Hans und Ulrich von Bieberstein bekennen, daß ihnen Hans und Stadt Beeskow überlassen sei, am 12. Februar 1377.

Wir Hannus vnde vlrich von beuirsteyn bekennen öffentlich mit dyzeme briefe vor allen den, dye en seyn, horen oder lesin, daz vnfr öme, Her Reinhard von Strel dy Borgere der Stad bezikow an vnz ghewyslet hat, vnz tzu haldende van — — — — — dy sy ym getan habin vnde synes rechtis, daz her czu en hat vnnd gehat habe — — — — — vnschedeliche der huldunge, dy sy vnfeme omen, heren Ditterich van Turgow — — — — — vnschedelich fyne rechte, daz her doran mag gehalten. Ouch bekenne wir — — — — — Reynhard von Strel dyeselden vorbenante veste Bezikowe, huz vnde Stad, mit — — — — — vns geantwerd hat, wedir ynnemyn wil, so sullen dye houblute dy — — — — — van vnfr wegin ym dieselbe vorbenante veste bezikow weddir antworten mit — — — — — wedirsprache vnd sullen vnz darvme keynis vragin, vnd sullen van vns vnd van — — — — — genczlich syn vntbrochin vnd keynis darvme nummir betedingen, noch vordenken etc. — — — — — Gegebin nach gotes gebort driczenhundert Jar, darnach yn deme zubin vnd zubenczigstin Jare, an dem eirsten Dunrestage yn der vasten.

Nach der stark von Moder durchlöcherter Original-Urkunde Nr. 21. des Stadtarchives zu Beeskow.

XXVIII. Hans und Ulrich von Bieberstein bestätigen die Stadt Beeskow, am 13. Februar 1377.

Wir Hannus vnde vlrich van beuirsteyn bekennen — dacz wir — vnfr lyebin getruwen dem Rate, geswornen vnd deme ghemeyne jn vnfr Stad Bezikowe gebin vnde gegeben habin, geeighint vnde ghevriet alle dye vriheit vnd gutere yn der Stad vnde vswendik der Stad, mit allen rechten vnde gewonheiten, wyfen, holtze, grenytzen vnde dorphere mit allen genaden, eryn vnde nutzen, wassern vnde weyden, so dye van aldir van heren czu heren on ghevriet, gheeygint vnde gegeben syn etc. — Dez syn geczuog dy gestrengin Rittere, her Otto Kra, her Sandir van hoberg, her Reynhard von czertitz vnde dye starkin manehaften knechte apetz van Ragowitz, hartung van Vockinrade, Typrand quys, Henich van Czikow, Henich Spaen vnde Jan von Scoplow. Gegebin nach gotis gebort driczenhundert Jar, darnach yn deme zuben vnd zubinczigstin Jare, an deme eirsten vritage yn der vastyne.

Original-Urkunde Nr. 22. im Stadtarchive.